

Mit Bildung Stärke zeigen



Newsletter – Herbst 2019

Namasté liebe LiScha Freundinnen und Freunde!

Der Herbst hält Einzug, auch hier in Nepal. Wenn die Tage dunkler werden und alle schon ganz geschäftig auf Weihnachten hinarbeiten, ist auch für uns eine ganz besondere Zeit gekommen. Jedes Jahr aufs Neue läuft dann alles hier auf Hochtouren - ein wenig wie in einer Weihnachtsbastelstube. Dann arbeiten wir akribisch daran, die Weihnachtspost für die Schulpat*innen sowie den Jahresrückblick und den LiScha Kalender anzufertigen. Ein Dank allen, die uns daraufhin immer wieder so gute Rückmeldungen senden!

In diesem Jahr kommt der Erlös des LiScha Kalenders erneut dem Bildungsprojekt zugute – einem ganz besonderen Projekt!

Bildung ist unser Herzstück und das Projekt der allerersten Stunde, und es wächst stetig.

1.488 Mädchen und Jungen haben in 2019 die Chance auf Bildung erhalten!

Noch nie hat es eine Zeit in unserer Projektregion gegeben, in der so viele Kinder und Jugendliche Bildung in Anspruch nehmen konnten!

Für die meisten Eltern war ein Schulbesuch oder gar eine Berufsausbildung ein unerfüllbarer Traum. Viele von ihnen haben in ihrem Leben erfahren müssen, was es heißt, Analphabet*in zu sein, stimmlos und ohne eine Chance, der Armut entfliehen zu können. Ein wesentlicher Grund für uns, sich für die Belange dieser vergessenen Menschen und hier besonders der Mädchen und Frauen einzusetzen. Insgesamt betreuen wir 16 Schulen und 23 Kindergärten. 1.106 Schüler*innen, 371 Kindergartenkinder, 2 Abiturientinnen sowie 9 Berufsauszubildende können mithilfe des Bildungsprojektes, d.h. dank Ihrer/Eurer Hilfe gefördert werden. Bildung und Wissen gibt den Kindern und Jugendlichen die Chance, ihre Welt neu zu formen und mit mehr Selbstbewusstsein ihr Leben zu gestalten.

In diesem Newsletter möchten wir ein außergewöhnliches Kind vorstellen, dessen Beharrlichkeit und großer Wunsch, lernen zu wollen, viele Hürden überwunden hat. Es ist der dreizehnjährige Bikram Chepang, der heute die 4. Klasse besucht, und so wie auf dem Frontbild des Newsletters, noch immer voller Elan und Begeisterung für die Schule und das Leben ist.

Sein Beispiel zeigt, wie tiefgreifend eine Schulausbildung das Leben einer ganzen Familie verändern kann.

Zu erleben, wie die vergessenen Chepang mehr und mehr neue Wege gehen und sie mutig ungewohnte Schritte wagen, ist etwas ganz Besonderes! Bikrams Familie ist eine von ihnen.

Im Jahresrückblick 2019, den wir im Dezember versenden, werden wir weitere dieser mutigen Menschen vorstellen.

Danke allen, die den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf dem Weg in ihre neue Zukunft helfen!

Daniela Jährig, Steffen Schöley sowie das LiScha Himalaya / USD Team



Bikrams langer Weg zur Schule



Er ist einer der ersten Jungen, die wir in unser Bildungsprojekt aufgenommen haben. Aber bis Bikram Chepang die Chance auf den ersehnten Schulbesuch bekommen konnte, mussten lange Jahre für ihn vergehen.

Bikram kennen wir seit der ersten Stunde, seit wir unsere Projekte in Kankada begonnen haben. Schon damals, mit seinen vier Jahren, fiel er uns durch sein lebensfrohes und dynamisches Wesen auf. Bikram war wissensdurstig und begriff sehr schnell. Beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulbesuch. Er freute sich darauf, bald in die Schule gehen zu können. Und wir auch. Aber Jahr um Jahr musste Bikram zuschauen, wie die anderen Kinder sich auf den Schulweg begaben. Nur er nicht. Seine Eltern sind arm, sehr arm. Ihr Alltag ist hart und ihr Ackerland klein und karg. Jeden Tag aufs Neue müssen sie schauen, wie sie den Teller für alle

füllen können. Geld für die Schulausbildung ist da nicht übrig.

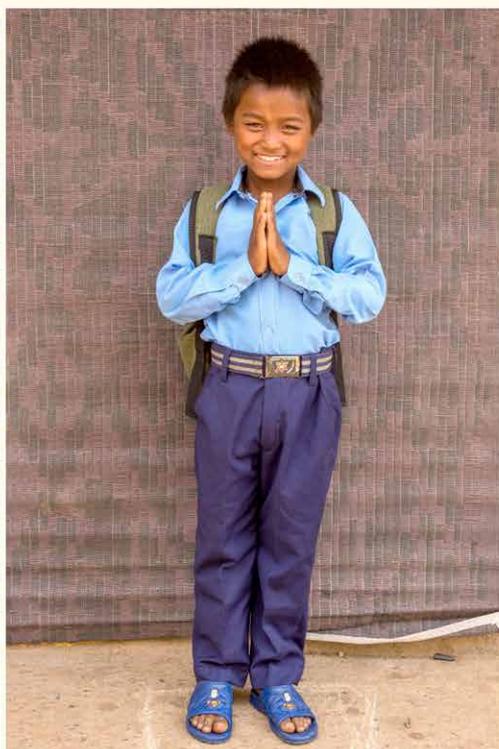
Immer wieder besuchten wir die Familie und sprachen mit den Eltern, boten ihnen unsere Unterstützung an und immer wieder, ganz beharrlich, fragte Bikram seinen Vater, wann auch er mit den anderen in die Schule gehen darf. Aber der Weg dorthin blieb ihm verwehrt. Noch wollte der Vater keine Hilfe von Außen annehmen. Zunehmend mehr bekamen Bikram und auch wir Unterstützung von den Verwandten und den Nachbarn, die sich ebenfalls dafür einsetzten, dass der junge Chepang die Chance auf Bildung bekommt.

Nach vier Jahren dann endlich lenkte der Vater ein und Bikram durfte nun in die Schule gehen!

Was für eine Freude!

Bikram war so wissensdurstig und lernbegierig, dass er seine bisherigen drei Schuljahre immer als Klassenbesten absolvierte und jedes Jahr für seine hervorragenden Leistungen eine Auszeichnung erhielt.

Ein riesiger Erfolg und ein Gewinn für alle in der Familie!



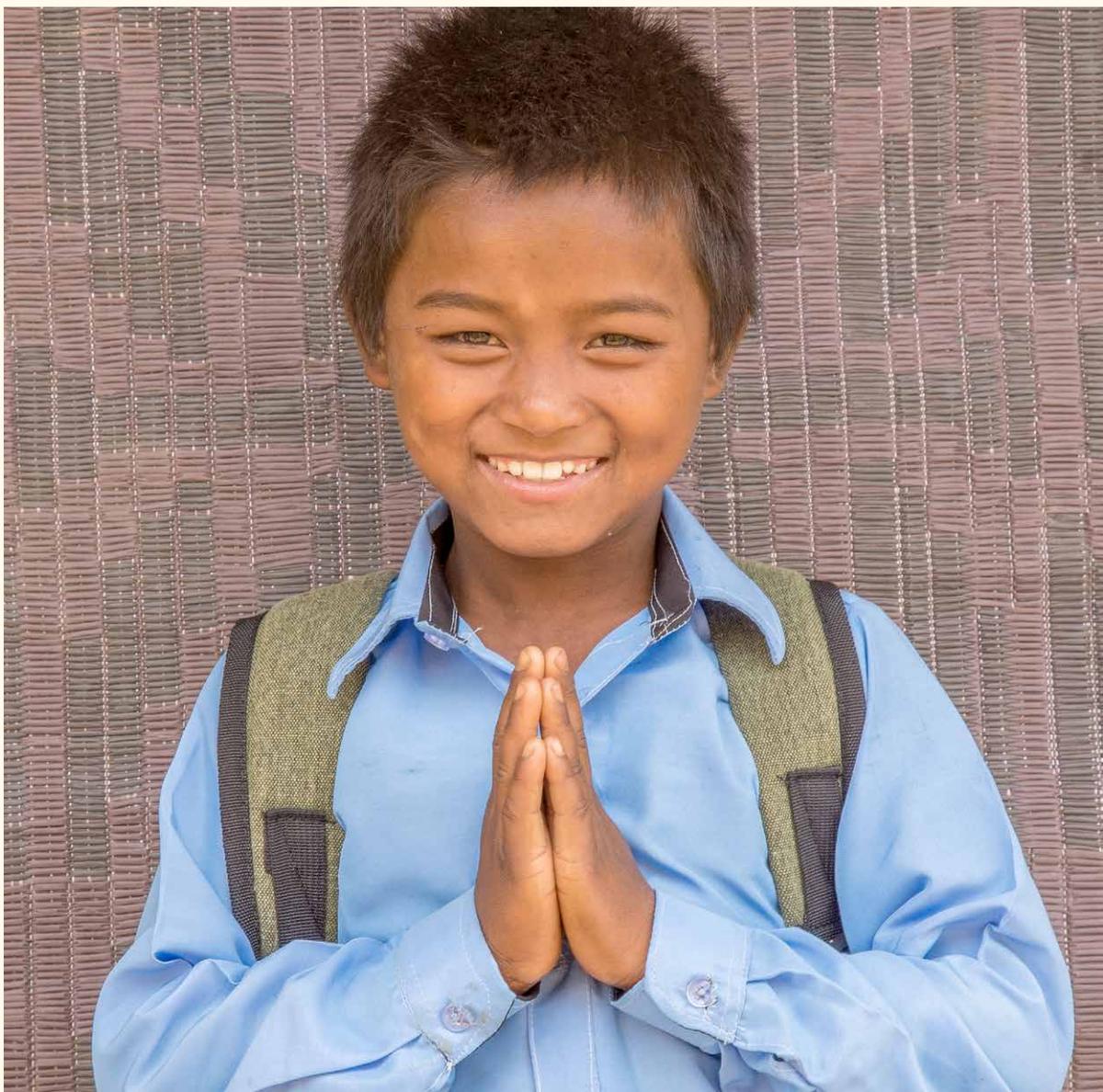
Bikrams Eltern, die selbst nie eine Schule besuchen konnten, waren sehr stolz auf ihren Sohn. So stolz, dass sie nach und nach alle Kinder, d.h. auch Bikrams vier jüngere Geschwister, in die Schule bzw. den Kindergarten sendeten.

Heute, wenn es morgens Zeit wird, zur Schule bzw. zum Kindergarten zu gehen, machen sich nun fünf Kinder bereit. In ihren Schul- bzw. Kindergartenuniformen sieht man sie glücklich strahlend den zwanzigminütigen Weg zur Schule gehen.

Für Bikram hat sich so Vieles zum Besseren gewendet. Die Chance, die Schule zu besuchen, nutzt er jeden Tag und das nun sogar gemeinsam mit seinen Geschwistern. Er kann mit anderen Kindern auf dem Heimweg spielen und er wie auch seine Schwestern und sein Bruder müssen nicht mehr hungrig abwarten, bis die Eltern am Abend die einzige Mahlzeit des Tages bereiten. Jeden Tag gibt es nun einen großen Teller Essen in der Schule. Seine Familie hat mit Unterstützung ein neues, ein besseres Haus bauen können, und sein Vater züchtet Bienen, was ihnen ein zusätzliches Einkommen ermöglicht. Viele mutige Schritte, die mit der Zusage zur Schulausbildung begonnen haben und schon Vieles verändern konnten!

Bikram wird seinen Weg weiter gehen, und wir werden ihn dabei begleiten und unterstützen!

**Allen, die den Kindern die wertvolle Chance auf Bildung geben,
ein ganz herzliches Danke!**



Was kann ich tun, wie kann ich unterstützen?

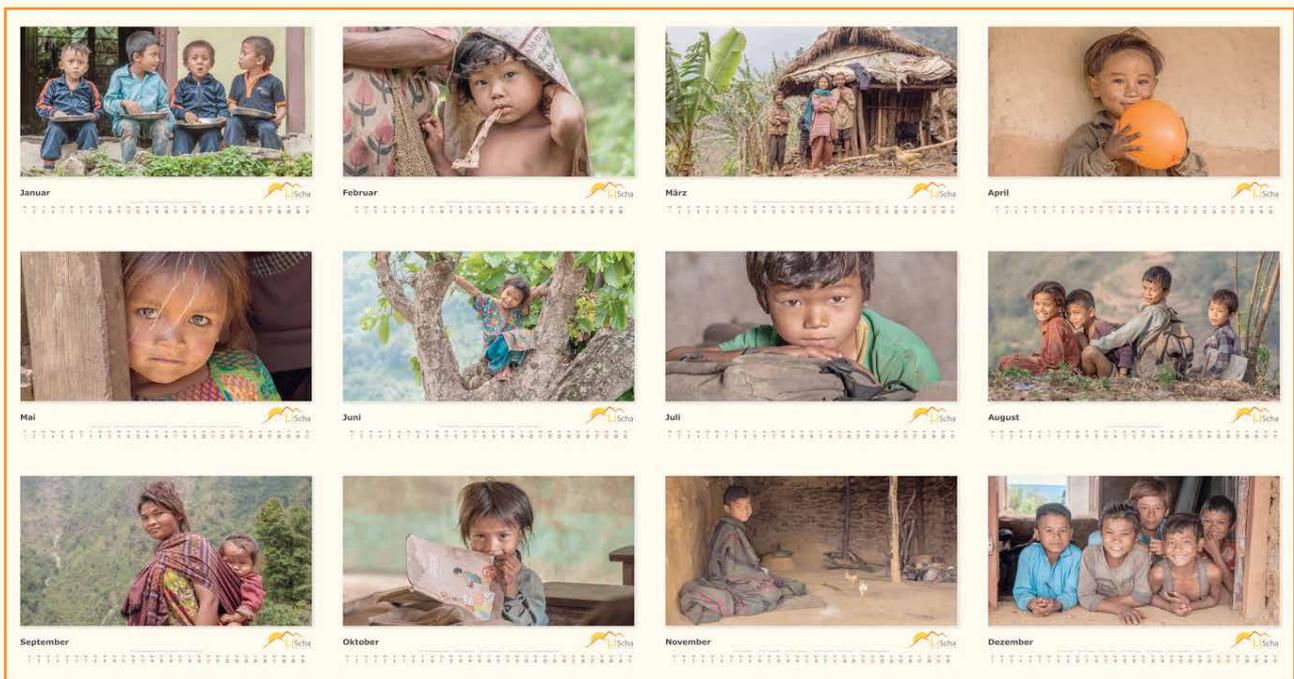
- Einem Kind den Besuch in einem Kindergarten inklusive täglicher warmer Mahlzeit und medizinischer Versorgung ermöglichen:
150 € im Jahr (12,50 € im Monat)
- Einem Mädchen (und in besonderen „Härtefällen“ auch Jungen – wie Bikram) eine Schulausbildung inklusive täglicher warmer Mahlzeit und medizinischer Versorgung finanzieren:
300 € im Jahr (25 € im Monat)
- Einem Jugendlichen die Möglichkeit auf ein Abitur und/oder eine Ausbildung mit Internat und Verpflegung geben:
Abitur: 380 € im Jahr (32 € im Monat)
Berufsausbildung: 1.500 € im Jahr (125 € im Monat)

Ich möchte in den „Bildungsfond für Kinder und Jugendliche“ spenden >>

- Unterstützung der Bildung für Kinder mit dem Kauf des LiScha Kalenders

Kosten des Kalenders: 15 € plus Versand

Der Erlös kommt in diesem Jahr dem LiScha Bildungsfond zugute.



Der LiScha Kalender 2020 hat als hochwertiger Druck das volle A3 Format (Quer). Das Ansichtsexemplar sowie Bestellablauf und Portokosten sind auf unserer Homepage zu finden.

Hier zum LiScha Kalender 2020 >>

Die Kalender können ab Mitte November geliefert werden.

Spendenkonto

Sparkasse Spree-Neiße
LiScha Himalaya e.V.
IBAN: DE11 1805 0000 0190 009071
BIC/SWIFT: WELADED1CBN

GLS Gemeinschaftsbank
LiScha Himalaya e.V.
IBAN: DE32 4306 0967 4092 2085 00
BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

Das LiScha Projektjahr 2019 in Zahlen und Fakten

Bildung für Kinder

Schulen und Kindergärten

- 1.477 Kinder erhielten die Chance auf einen Schul- bzw. Kindergartenbesuch in einer der 16 Schulen bzw. einem der 23 Kindergärten unserer Projektregion, d.h. 1.094 Schülerinnen und 12 Schüler sowie 371 Vorschul- und Kindergartenkinder
- neue Schuluniformen, eine Schultasche bzw. Schulrucksack, die notwendigen Schulmaterialien und Schuhe für alle 1.106 Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes von Klasse 1 bis Klasse 9
- Kurta Suruwal und Freizeitanzug für die Schüler*innen: die Kurta Suruwal, die traditionelle Alltagsbekleidung bestehend aus einer langen Bluse und einer Hose, für die Mädchen und einen Freizeitanzug für die Jungen

⇒ **Alle Kleidungsstücke, d.h. Schuluniformen, Kurta Suruwal und Freizeitanzüge sind von unseren Schneiderinnen genäht worden!**

- eine warme Jacke, einen Schulpullover und Schuhe für den Winter für alle Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes
- für alle 371 Mädchen und Jungen der 23 Kindergärten ein Set Sommer- und ein Set Winterbekleidung und dreimal im Jahr Sandalen
- Ausstattung von 23 Kindergärten mit Spielsachen sowie Lehr- und Lernmaterialien
- Finanzierung von 22 zusätzlichen Lehrer*innen, 3 Kindergärtnerinnen und zwei Helferinnen, um die Qualität des Unterrichts an den Schulen zu verbessern
- Schulmaterialien – alle 16 Schulen erhielten Schulbänke, Schränke, Lehr- und Lernmaterialien
- Training für die Schüler*innen und die Eltern: Kampagne gegen Kinderehen
- Bekleidung für die bedürftigsten Kinder

Weiterführende Schul- und Berufsausbildung

- Schulausbildung zum Abitur für 2 Jugendliche
- Berufsausbildung von 9 Jugendlichen (1 Apotheker, 3 Krankenschwestern und 1 Krankenpfleger, 3 Hebammen und 1 Ingenieur)

Schuluntersuchung

- im Juni und im September erhielten alle 2.628 Kinder wieder einen Gesundheitscheck
- medizinische Behandlung: 6 der SchülerInnen wurden in Krankenhäusern in Bharatpur und Kathmandu weiterführend behandelt
- Finanzierung von medizinischen Notfällen aller Kinder des Projektes und deren Eltern sowie Geschwister über den Nothilfe-Fond des Bildungsprojektes

Schulspeisung – damit sie ohne Hunger lernen können

„Ein Teller voller Gesundheit und Glück“

Um dem Hunger und der Unterernährung entgegenwirken zu können, stellen wir an sechs Tagen in der Woche allen 2.628 Kindern unserer Projektregion eine vollwertige und warme Mahlzeit bereit.

2,50 € pro Monat / 30 € im Jahr helfen, den Kindern diese wundervolle Chance zu geben!

Baumaßnahmen

Wiederaufbau der zerstörten Schulen

- Eröffnung von 4 Schulen
 - Janajyoti → März 2019
 - Bangrang → Juni 2019
 - Makaldamar → Juli 2019
 - Damrang → 12.11.2019
- Beginn des Wiederaufbaus der 5. von den Erdbeben zerstörten Schule in Kamle – Fertigstellung des Baus voraussichtlich im Frühjahr 2020

Neubauten

- Eröffnung eines neuen Kindergartens → März 2019
- Eröffnung der ersten Schneiderei → Juli 2019
- Eröffnung des ersten Gemeinschaftshauses → Juli 2019

Medizinhilfe

- In 2019 haben wir 8.642 Kindern und Erwachsenen eine medizinische Versorgung ermöglicht, sie wurden durch unsere medizinischen Mitarbeiter versorgt, und insgesamt 51 Patienten wurden weiterführend in Krankenhäuser überwiesen.
- Finanzierung von 3 medizinischen Mitarbeitern - General Medicine Health Assistants: Sie betreuen kontinuierlich die Kinder der Schulen, sind für die medizinische Versorgung der Dorfbewohner zuständig und begleiten Familien in die verschiedenen Krankenhäuser.
- Hilfe für Sanumaya Ghalan – Beim Sammeln von Viehfutter stürzte Sanumaya vom Baum und verletzte sich schwer am Bein. Umgehend wurde sie in ein Krankenhaus in Bharatpur gebracht und dort operiert und weiterführend behandelt.
- Große Hilfsaktion für Bunjimayas Familie, die so schwer an einer Pilzvergiftung erkrankte, dass drei Kinder trotz moderner Medizintechnik den Überlebenskampf verloren haben, alleinig der Vater der Familie hat überlebt. Er sendet einen herzlichen Dank an alle, die so mitfühlend seine Familie unterstützt haben! Er weiß, dass er ohne all die Hilfe nicht überlebt hätte.

LiScha Notfall-Familienunterstützung

Immer wieder kommt es vor, dass Familien einen schweren Schicksalsschlag erleiden müssen. Allein in diesem Jahr sind 5 Hütten/Häuser Flammen zum Opfer gefallen. Die Familien verloren bei den Hausbränden ihr gesamtes Hab und Gut. Besonders tragisch ist es, wenn Familienangehörige sterben. 2 Mütter und 6 Väter unserer Schulpatenkinder sind in 2019 verstorben. In all diesen Fällen erhalten die betroffenen Familien innerhalb von 24 Stunden LiScha Hilfsgüter, d.h. Lebensmittel für ca. sechs Monate sowie Kleidung und bei Hausbrand zusätzlich Decken, Matten, Kochgeschirr und Planen.

Hilfe zur Selbsthilfe – Ein Einkommen für die Menschen unserer Projektregion

- Unser Bienenkorbprojekt zählt mittlerweile 2.847 Bienenkörbe! Vom Winter 2018/19 bis heute konnten wir erneut 45 Bienenkörbe an die Familien überreichen. Das Projekt wächst stetig. Allein in diesem Winter haben unsere Imkerfamilien zusammen mehr als 70 Tonnen Honig geerntet und auch verkauft!
- Gewächshäuser für den Gemüseanbau: 13 Gewächshäuser und Off Seasonal Tunnel - Um Gemüse rund um das Jahr anbauen zu können und den Familien dauerhaft eine weitere Einkommensquelle zu schaffen sowie für alle eine abwechslungsreichere Ernährung zu sichern und die Mangelernährung auszugleichen, wurden weitere in den unterschiedlichen Regionen aufgebaut.
- Saatgut und Pflänzchen gegen Mangelernährung: 1.170 Familien erhielten zu Beginn des Jahres und nach der Regenzeit Saatgut, Pflänzchen und mehrere Trainings. Verschiedene einheimische Gemüsearten können so den Speiseplan der Menschen bereichern und helfen, dass sie sich gesünder und abwechslungsreicher ernähren. Besonders ertragreich war wieder die Ingwerernte. In diesem Jahr erhielten 82 Familien Hochlandreis-Saatgut und Dünger.
- Obst- und Gewürzanzbau: 231 Familien erhielten und pflanzten 2.022 Obstbäume - 495 Birnen-, 367 Zitronen-, 312 Litchi-, 412 Mango-, 188 Jackfrucht-, 248 Pfirsichbäume. Die Familien haben so ebenfalls die Chance, ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften.
- Mikrokreditsystem: Seit September 2012 existiert dieses Projekt und es macht Schule im gesamten Projektgebiet. Überall in der Projektregion wurden Spargruppen gebildet, derzeit 29, die gemeinschaftlich erfolgreich ansparen und so Kleinstkredite vergeben können. Dank des Mikrokreditsystems sind schon kleine Läden, Schneidereien und Tischlereien entstanden. Auch für Operationen, Medizin und den aktuellen Wiederaufbau nach den Erdbeben wurde diese Möglichkeit von den Dorfbewohnern genutzt.
- Schneiderinnenausbildung für insgesamt 22 Frauen in Simargaun, 14 der 22 Frauen haben mithilfe des Mikrokreditsystems und einer LiScha Unterstützung von 50% der Anschaffungssumme eine eigene Hausschneiderei eröffnet. Wir sind begeistert!

... für ihre bessere Zukunft!



Danke!



Gemeinsam Perspektiven schaffen

Seien auch Sie dabei und helfen Sie mit!

Danke!

Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71

BIC WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00

BIC GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank

Wir von „LiScha Himalaya e.V.“ haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen eine Stimme zu geben, die in dieser Welt wenig Beachtung finden.

Seit 9 Jahren arbeiten wir in Nepal erfolgreich daran, benachteiligten Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen einen Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu ermöglichen. Die vielfältigen Projekte wie der Zugang zu Bildung und Medizin für 8.500 Menschen, eine tägliche Schulspeisung für mehr als 2.600 Kinder, die Einrichtung von Kindergärten, das Bauen von Schulen und Gesundheitsstationen sowie die Einkommenssicherung für die Familien sind von Beginn an in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erstellt und werden auch gemeinsam mit ihnen umgesetzt.

Daniela Jährgig und Steffen Schöley, die beiden Initiatoren des Vereins, leben seit vielen Jahren in Nepal und betreuen die Projekte vor Ort.

LiScha – steht für Licht und Schatten. Es ist Sinnbild für das Leben in Nepals vergessenen Regionen und die Chance, Licht in eine Schattenregion dieser Welt zu tragen.



www.lischa-himalaya.org

LiScha Himalaya e.V.
Hugo-Jentsch-Straße 10
03172 Guben
Telefon: 03561 550196
E-Mail: lischa@lischa-himalaya.org

